

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

vom:	22.02.2001
von:	15.30 Uhr
bis:	17.55 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften:

Stv Mues, Gunter - als Vorsitzender -
AM Boldt, Axel - bis 17.10 Uhr -
Stv Daus, Anny - für Stv Schiemer, Hansgeorg ab 17.00 Uhr -
AM Kiel, Horst Willi
Stv Moll, Ilona
Stv Müller, Manfred
Stv Otto, Günter - für AM Neumann, Hildegard -
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Schiemer, Hansgeorg - bis 17.00 Uhr -
Stv Schulze, Werner
AM Schuß, Lothar
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
Stv Wunderlich, Horst - bis 17.40 Uhr -

II. Beratende Mitglieder:

AM Delius, Friedmund - ab 15.40 Uhr -
AM König gen. Kersting, Rudolf - für AM Mockenhaupt, Franz Josef bis 17.45 Uhr -
AM Schmidt, Lothar - für AM Schwerdfeger, Walter ab 15.50 Uhr bis 17.35 Uhr -
AM Schnutz, Eberhard - bis 17.45 Uhr -

III. Als Zuhörer:

Stv Daus, Anny - bis 17.00 Uhr -
S. B. Vogler, Alfred

IV. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 5:

Dipl.-Ing. Gerd G. Doege - RWE -

V. Von der Verwaltung:

BM Stötzel
Städt. VD Kühn
VA Sauerland - bis TOP 4.1 -
Dipl.-Ing. Weidt
VA Sting
VA Röcher - bis TOP 4.1 -
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend war:

AM Neumann, Hildegard

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Da der Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN die Sitzung vorzeitig verlässt, wird Herr Otto von der UWG-Fraktion zur Mitunterzeichnung bestimmt.

13. AfWL 22.02.2001

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.01.2001

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

13. AfWL 22.02.2001

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

13. AfWL 22.02.2001

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Neufestsetzung der Gebühren der Außengastronomie

Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2001

Herr Schuß trägt vor, in der Oberstadt gebe es große Strukturprobleme, was durch Leerstände bei Ladenlokalen und gastronomischen Objekten belegt werde. Die Stadt sei gefordert, Handel und Gewerbe in der Oberstadt zu stärken. Die gegenwärtig erhobenen Sondernutzungsgebühren seien kontraproduktiv und stünden einer positiven Entwicklung entgegen. Die SPD-Fraktion plädiere dafür, die Gebührensätze, die vor der Satzungsänderung im Jahr 2000 gegolten hätten, wieder einzusetzen.

Alle Fraktionen hätten im vergangenen Jahr der von der Verwaltung vorgeschlagenen Satzungsänderung zugestimmt, so Herr Schiemer. Die mit der Gebührenerhöhung verbundenen Auswirkungen seien aber letztlich so nicht erkannt worden. Eine Modifizierung, bei der jedoch nicht gänzlich auf eine Erhöhung verzichtet werden könne, sei erforderlich.

Herr Sauerland führt aus, die Verwaltung beabsichtige die Gebührenzonen bei den Sondernutzungen neu einzuteilen, wobei der historische Stadtkern eine Sonderregelung erfahren werde. Im Bereich der Unterstadt sei ebenfalls eine geringfügige Bereinigung vorgesehen. Die bisherige Gebührenstruktur solle beibehalten werden, wobei die Gebührenhöhe jedoch an die Preissteigerungen seit 1975 anzupassen wäre. Zudem müsse künftig eine regelmäßige Fortschreibung erfolgen. Eine entsprechende Vorlage werde dem Haupt- und Finanzausschuss zu seiner Sitzung am 14.03.2001 unterbreitet.

Herr Röcher erklärt, die eklatante Steigerung der Straßenreinigungsgebühren für die Alte Poststraße sei nicht auf eine Gebührenerhöhung, sondern auf eine zuvor nicht vorgenommene Änderung der Einstufung von einer Anliegerstraße in eine Fußgängerzone zurückzuführen. Angestrebt sei nunmehr eine Halbierung des gegenwärtigen Gebührensatzes durch eine Verringerung des Reinigungsumfangs auf vier Durchläufe pro Woche. Dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie werde zu seiner Sitzung am 01.03.2001 eine diesbezügliche Vorlage präsentiert.

Herr König spricht sich für eine vereinfachte Gebührenstruktur mit niedrigerem Gebührenniveau aus.

Herr Stötzel schlägt vor, heute keine Beschlussempfehlung hinsichtlich einer geänderten Gebührengestaltung abzugeben, sondern die angekündigte Vorlage der Verwaltung abzuwarten.

Da Herr Schuß auf eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion besteht, beantragt Herr Schiemer, gemäß dem Vorschlag des Herrn Stötzel zu verfahren.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Schiemer):

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften gibt angesichts der von der Verwaltung zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses angekündigten Vorlage heute keine Beschlussempfehlung zur künftigen Gestaltung der Sondernutzungsgebühren ab.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 4 dagegen (SPD), 0 Enthaltungen

13. AfWL 22.02.2001

5. Vorstellung der Neukonzeption der RWE Net AG

Präsentation durch einen Vertreter der RWE

Herr Doege erläutert eingehend die Neukonzeption der RWE Net AG und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

13. AfWL 22.02.2001

6. „Wohnbauflächenkonzept“ der Stadt Siegen

hier: - auf § 31 GO NW wird hingewiesen

Vorlagenr. 875/00 - Vorlage vom 29.11.2000

Frau Moll bringt vor, der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - habe bislang aufgrund bestehender Bedenken noch keine Empfehlung abgegeben. In der Sitzung des Bauausschusses am 05.03.2001 werde aber ein Beschlussvorschlag unterbreitet.

Herr Kiel begrüßt grundsätzlich die Erstellung des Konzeptes. Die Verwaltung sei aufgerufen, den Bürgern die darin aufgezeigten Möglichkeiten zu verdeutlichen und gezielt für Baugebiete zu werben.

Herr Panthöfer ist der Auffassung, der Ausschuss solle die heutige Diskussion als erste Lesung ansehen und die Thematik nach Abschluss der Erörterungen in allen Fach- und Bezirksausschüssen erneut beraten.

Herr Boldt unterstreicht die Bedeutung der Studie, bezweifelt allerdings den be-zifferten Wohnraumbedarf.

Auch Herr Otto steht dem Konzept positiv gegenüber. Er plädiert dafür, verstärkt kleinere Flächen zu erschließen.

Die Stadt Siegen müsse sich der bestehenden Nachfrage nach Baugrundstücken stellen, meint Herr Schulze. Die Größe der Grundstücke sei ebenfalls darauf abzu-stimmen.

- ◆◆◆ Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften betrachtet die heutige Beratung als erste Lesung und gibt noch keine Beschlussempfeh-lung ab.

13. AfWL 22.02.2001